



LB≡BW

## Kraemers Klartext

Cross-Asset- und Strategy-Research

# Die Bremsspuren des Krieges werden lang

Eine Normalisierung am Ölmarkt könnte erst Ende 2027 eintreten

Einmal mehr hängen in diesen Tagen die Investoren an Donald Trumps Lippen und verfolgen seine zunehmend groben und grotesken Social Media Posts: Wann erklärt er den Krieg für siegreich beendet? Denn dann ginge der Taco-Trade („Trump always chickens out“) vieler Anleger auf. Das Augenmerk richtet sich dabei natürlich insbesondere auf Trumps Verlautbarungen zur doppelt-verriegelten Straße von Hormus. Je früher dieses Nadelöhr wieder frei befahrbar ist, desto schneller kann sich der Handel mit Öl, Gas und Düngemitteln wieder erholen.

Dabei scheinen manche Marktteilnehmer den Frieden im Iran als einen Lichtschalter zu betrachten, den man an- und ausknipsen kann. Sie glauben, sobald die Meerenge wieder offen ist (siehe Abb. 1), sanken automatisch die Gas- und Ölpreise und einer Börsenrally stünde nichts mehr im Wege. Immerhin: [Trump sieht es ja genauso](#). Wenn es nur so einfach wäre. Ich fürchte, die Lichtschalterfraktion unterliegt einem naiven Trugschluss. Die Folgen des Krieges werden uns noch viel länger begleiten.

### Bleibende Folgen auch nach einem Friedensschluss

Selbst wenn es bald ein Friedensabkommen zwischen Teheran und Washington gäbe – und in Anbetracht der weit auseinanderliegenden Forderungen beider Seiten scheint das kurzfristig nicht wahrscheinlich – kann es sich im Nachhinein immer wieder als Scheinfrieden herausstellen. Sowohl die iranische Seite als auch der US-Präsident könnten jederzeit ihre Position ändern und die Situation erneut eskalieren lassen. Niemand weiß, was Trump als Nächstes vorhat, oder ob die Mullahs vom Machtmittel Hormus lassen können. Der Mangel rationaler Berechenbarkeit beider Kontrahenten macht jeden Frieden brüchig.

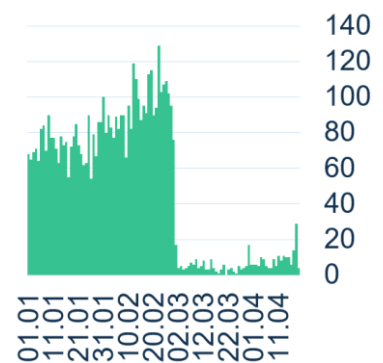
Dr. Moritz Kraemer

Chefvolkswirt und Leiter Research  
LBBWResearch@LBBW.de

30. April 2026

## Spekulation auf „Taco-Trade“ allgegenwärtig

Abb. 1: Durchfahrten durch die Straße von Hormus



Quelle: IWF, LBBW Research

## Iran und USA lassen es an Rationalität vermissen

## Energieversorgung bleibt kritisch

Aber lassen wir die unberechenbar handelnden Personen mal außen vor. Selbst wenn sich ein Friedensschluss als dauerhaft belastbar herausstellen sollte, werden uns die ökonomischen Folgen des Krieges noch eine ganze Weile begleiten. Nehmen wir das Thema Energie: Derzeit sind die Tanker am falschen Ort. Bis sich die Lieferketten zurechtrütteln, kann es dauern. Das haben wir ja schon einmal nach der Coronakrise lernen müssen.

Auch, ob Reeder und Versicherer so ohne Weiteres wieder zur Praxis vor dem Krieg übergehen, steht auf einem anderen Blatt. Es ist wahrscheinlich, dass sie erst einmal abwarten werden, ob die risikofreie Durchfahrt durch die Straße von Hormus dauerhaft und zuverlässig möglich ist. Die Lieferungen werden also nicht gleich auf das Vorkriegsniveau zurückkehren. Das US-Verteidigungsministerium informierte vergangene Woche Kongressmitglieder, dass zudem die [Minenräumung](#) in der Region sechs Monate dauern könne. Nur um das sogleich wieder zu [de-mentieren](#), als diese Information in die Presse geriet.

Mindestens genauso schwer wiegt, dass eine umfassende Schadensaufnahme an den Öl- und Gasförderanlagen der Golfstaaten noch aussteht. Insbesondere bei der weltweit größten Flüssiggasanlage, [Ras Laffan](#) in Katar, die vor dem Krieg ein Fünftel der weltweiten LNG-Produktion auf sich vereinigte. Die Regierung in Doha hat signalisiert, dass es drei bis fünf Jahre dauern könne, bis die Vorkriegskapazität wieder erreicht ist. Auch das Hochfahren von Ölförderanlagen ist nicht trivial. Wir halten es für wahrscheinlich, dass der Vorkriegsölpreis erst gegen Ende 2027 wieder erreicht wird, selbst unter der Annahme, dass die Blockade noch im Mai wegfällt (siehe Abb. 2).

Der Direktor der Internationalen Energiebehörde IEA, [Fatih Birol](#), geht sogar davon aus, dass nach dem Krieg nichts mehr so sein wird wie zuvor. Die Vase sei zerbrochen, und die Teile wieder zusammenzufügen werde schwierig. Was er meint: Der Krieg hat das Vertrauen in fossile Energieträger nachhaltig erschüttert. Deshalb werden sich viele Gesellschaften von Öl und Gas ab- und erneuerbaren Energien und der Atomkraft zuwenden.

## Preise für Nahrungsmittel werden steigen

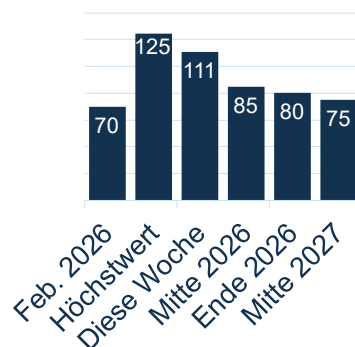
Vor einigen Wochen wies ich [an dieser Stelle](#) zudem darauf hin, dass die Preise vieler Nahrungsmittel wegen höherer Energiekosten und Düngemittelknappheit spürbar steigen dürften. Die Welternährungsorganisation [FAO](#) warnt vor einem steigenden Risiko von Nahrungsmittelknappheit und Hunger in armen Ländern. Aber auch bei uns werden Lebensmittel die Inflation bis ins nächste Jahr hinein anheizen. Einen schnellen Ausweg aus der Krise gibt es nicht mehr. Trump wirkt zunehmend wie der Zauberlehrling in Goethes gleichnamiger Ballade: „Die ich rief, die Geister, werd' ich nun nicht los.“ Die Frage ist nur, wer die Rolle des Hexenmeisters übernehmen wird, der den Zauberlehrling bei Goethe am Ende rettet. Der amerikanische Wähler?

---

## Noch fehlt eine Inventur der Schäden an den Förderanlagen

---

Abb. 2: Ölpreisprognose (Brent, USD)



Quelle: LBBW Research

---

## Risiko einer Hungersnot in armen Ländern nimmt zu

---

## Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz, in Liechtenstein und dem Vereinigten Königreich.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

**Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns das Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.**

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

### Zusätzlicher Hinweis für Empfänger im Vereinigten Königreich:

LBBW ist autorisiert und wird reguliert von der Europäischen Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main (Deutschland) sowie von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn (Deutschland) und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt am Main (Deutschland). Zudem ist die LBBW durch die Prudential Regulation Authority (PRA) autorisiert und unterliegt der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA) sowie einer eingeschränkten Regulierung durch die Prudential Regulation Authority. Details zum Umfang der Regulierung durch die Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich.

Diese Publikation wird ausschließlich an professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien durch die LBBW verteilt und nicht an Privatkunden. Im Sinne dieser Regelung bezeichnet „Privatkunde“ eine Person, die eine oder mehrere der folgenden Voraussetzungen erfüllt: (i) ein Kunde im Sinne von Punkt (7) des Artikels 2(1) der UK-Version der Verordnung (EU) 600/2014, die durch den European Union (Withdrawal) Act 2018 (EUWA) Teil des UK-Rechts ist (UK MiFIR), der kein professioneller Kunde im Sinne von Punkt (8) des Artikels 2(1) der UK MiFIR ist; oder (ii) ein Kunde im Sinne der Bestimmungen des Financial Services and Markets Act 2000 (FSMA, in der jeweils aktuellen Fassung) sowie der darunter erlassenen Regeln und Verordnungen (die bis zum 31. Dezember 2020 – dem Tag des Endes der Übergangsperiode – zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/97 über den Versicherungsvertrieb galten), wobei dieser Kunde kein professioneller Kunde im Sinne von Punkt (8) des Artikels 2(1) der UK MiFIR wäre; oder (iii) kein qualifizierter Anleger im Sinne der UK-Version der Verordnung (EU) 2017/1129 über den Prospekt, der bei einem öffentlichen Angebot von oder der Zulassung von Wertpapieren zum Handel auf einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist, die durch den EUWA Teil des UK-Rechts geworden ist (UK Prospektverordnung).

Diese Publikation wurde von der LBBW ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Sie spiegelt die Ansichten der LBBW wider und bietet keine objektive oder unabhängige Sicht auf die behandelten Themen. Die Publikation sowie die darin geäußerten Ansichten stellen weder eine persönliche Empfehlung noch Anlageberatung dar und sollten nicht als Grundlage für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Die Eignung einer bestimmten Anlage oder Strategie hängt von den individuellen Umständen des Anlegers ab. Sie sollten eigenständig prüfen, ob die in dieser Publikation enthaltenen Informationen für Sie von Relevanz und hinreichend sind, sowie weitere Erkundigungen einholen, einschließlich der Einholung unabhängiger Finanzberatung, bevor Sie an einer Transaktion in Bezug auf die in dieser Publikation genannten Finanzinstrumente teilnehmen.

Unter keinen Umständen dürfen die in dieser Publikation enthaltenen Informationen als Angebot zum Verkauf oder als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf eines bestimmten Investments oder Wertpapiers verwendet oder betrachtet werden. Weder die LBBW noch eines ihrer Tochterunternehmen oder verbundenen Unternehmen, noch ihre Geschäftsführer, Mitarbeiter, Berater oder Beauftragten übernehmen Verantwortung oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Informationen (oder dafür, ob Informationen in der Publikation ausgelassen wurden) oder anderer relevanter Informationen, unabhängig davon, ob diese schriftlich, mündlich, in visueller oder elektronischer Form übermittelt oder zugänglich gemacht wurden. Ebenso haftet LBBW nicht für Verluste, die sich aus der Verwendung dieser Publikation oder ihrer Inhalte oder anderweitig im Zusammenhang damit ergeben.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen, Aussagen und Meinungen stellen keine öffentliche Aufforderung dar und sind auch nicht Teil einer solchen. LBBW übernimmt keine Verantwortung für Tatsachen, Empfehlungen, Meinungen oder Ratschläge, die in einer solchen Publikation enthalten sind, und lehnt ausdrücklich jegliche Verantwortung für Entscheidungen oder die Eignung eines Wertpapiers oder einer Transaktion ab, die darauf basieren. Entscheidungen, die ein professioneller Kunde oder eine geeignete Gegenpartei trifft, um ein Wertpapier zu kaufen, zu verkaufen oder zu halten, beruhen ausschließlich auf deren eigenen Überlegungen und werden in keiner Weise von LBBW unterstützt, beeinflusst oder dieser zugeschrieben.

Die LBBW erbringt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung. Bevor Sie eine Transaktion auf Grundlage der in dieser Publikation enthaltenen Informationen eingehen, sollten Sie in Zusammenarbeit mit Ihren eigenen Anlage-, Rechts-, Steuer-, Regulierungs- und Buchhaltungsberatern die wirtschaftlichen Risiken und Vorteile sowie die rechtlichen, steuerlichen, regulatorischen und buchhalterischen Eigenschaften und Konsequenzen der Transaktion ermitteln.

Gerne auf LinkedIn verbinden,  
einfach QR-Code scannen

